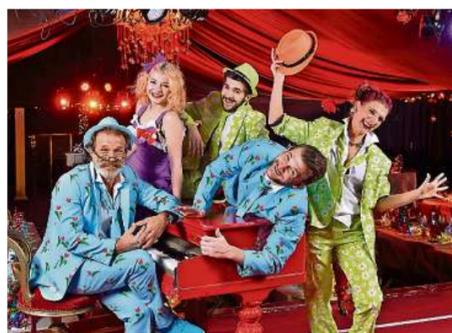


«Clowns & Kalorien» mit neuem Programm in Chur

KULINARIK Das Dinnerspektakel «Clowns & Kalorien» geht mit seinem neuen Programm und einem 4-Gang-Dinner auf Tour. Vom 22. September bis 5. November macht es halt in Chur an der Sommerstrasse. Das Künstlerische mit dem Kulinarischen zu verbinden, ist ein Wunsch, der die Menschheit seit jeher beseelt, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Mit «Clowns & Kalorien» hätten Marion und Frithjof Gasser das Rezept gefunden. Ihr Motto sei seit 17 Jahren: «Das Varieté ist tot – es lebe das Variété!». In der üppig-kitschigen Welt der Clowns, dessen Interieur sich ans Varieté der Fünfzigerjahre anlehne, seien die exquisiten Menüs, die selbst Gourmetköche höchsten Rangs inspiriert hätten, nur das eine. Gepaart mit den artistischen Darbietungen, ergeben sie die perfekte Mischung für das Verzehrertheater, wie es weiter heisst. Und: «Es ist ein Diner artistique. Heidenspass und Götterspeisen – ein Fest für alle Sinne.» (BT)

22. September bis 5. November in Chur, jeweils Montag bis Sonntag, um 19.30 Uhr (Apéro ab 18.30 Uhr), sonntags jeweils um 18.30 Uhr (Apéro ab 17.30 Uhr). Reservationen: 079 671 50 73 oder www.clowns.ch.



Das Dinnerspektakel «Clowns & Kalorien» bietet ein Fest für alle Sinne. (ZVG)

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Ice Age: Kollision voraus! - Scrat stösst bei seiner endlosen Jagd nach der unerreichbaren Nuss in neue Dimensionen vor.
14.00 2D
18.45 3D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Independence Day: Wiederkehr - Das nächste epische Kapitel entführt die Zuschauer in eine globale Katastrophe von unvorstellbarem Ausmass.
16.15, 21.00 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Ice Age: Kollision voraus! - Scrat stösst bei seiner endlosen Jagd nach der unerreichbaren Nuss in neue Dimensionen vor.
16.15 3D
20.45 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Central Intelligence - Bei einem Klassentreffen verwickelt CIA Agent Bob seinen ehemaligen Schulkollegen in ein Spionage-Abenteuer. Mit Dwayne Johnson und Kevin Hart.
16.30 Deutsch ab 12 J.

Mullewapp - Eine schöne Schweinerei - Ein Wildschwein will Waldemar seinen Geburtstagskuchen ablutschen – aber es hat nicht mit den drei Freunden gerechnet!
16.30 Deutsch ab 6 J.

Independence Day: Wiederkehr - Das nächste epische Kapitel entführt die Zuschauer in eine globale Katastrophe von unvorstellbarem Ausmass.
18.30 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag Nahid - Iranisches Gesellschaftsdrama über die Rolle der Frau, und wie sie couragiert um ihre gesellschaftlichen Freiheiten kämpft.
18.45 OV/d ab 6 empf 10 J.

La Vache - Der Bauer Fatah macht sich mit seiner Kuh Jacqueline auf den Weg zur Landwirtschaftsmesse nach Paris. Ein humorvolles Roadmovie quer durch Frankreich.
18.45 F/d ab 6 empf 10 J.

Me Before You - Ein ganzes halbes Jahr - Unverhofft kommt oft – das gilt auch und vor allem für die Liebe. Lou arbeitet als Pflegerin des reichen Rollstuhlfahrers Wil.
21.00 Deutsch ab 12 J.

Our Kind Of Traitor - Verräter wie wir - Ein britisches Paar macht im Urlaub die Bekanntschaft des russischen Geldwäscher Dima, welcher sie um Hilfe bittet. Verfilmung des Bestsellers von «John Le Carré».
21.00 Deutsch ab 16 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

«Die Frühförderung ist eine grosse Chance»

Über 20 Prozent aller **Churer Kinder des Jahrgangs 2012** haben von den Sozialen Diensten die Empfehlung erhalten, am **Frühförderprogramm «Deutsch für die Schule»** teilzunehmen, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

► GIULIA LÖTSCHER

D

Das sprachliche Frühförderprogramm «Deutsch für die Schule» ist auf gutem Kurs: 99,3 Prozent der 276 Eltern haben im Januar den Fragebogen der Sozialen Dienste Chur ausgefüllt. Nur gerade zwei Fragebogen wurden nicht zurückgeschickt. Den Fragebogen erhielten alle in Chur wohnhaften Familien mit Kindern des Jahrgangs 2012, um nach den Sprachkenntnissen der Kinder zu fragen. Er ermöglicht eine zuverlässige Einschätzung des Sprachstands der Kinder und ihrer sprachlichen Entwicklungschancen und entscheidet, ob es ins Programm aufgenommen wird. Dieses beinhaltet den Besuch einer Spielgruppe, Kinderkrippe oder Tagesfamilie während 6 Stunden die Wochen. Dort kommen fremdsprachige mit Deutsch sprechenden Kindern in Kontakt (das BT berichtete).

Bereits 28 Anmeldungen

«Von den nicht Deutsch sprechenden Familien haben wir sogar alle Fragebogen zurückerhalten, was erfreulich ist», sagt Programmverantwortliche Bettina Joos. Bei 62 Kindern wurden die Deutschkenntnisse im Hinblick auf den Eintritt in den Kindergarten als ungenügend beurteilt – das entspricht 22 Prozent. Sie erhielten deshalb die Empfehlung für die Teilnahme am Förderprogramm «Deutsch für die



Spielerisch lernen: Im Familienzentrum Planaterra können bis zu zehn fremdsprachige Kinder ihre **Deutschkenntnisse verbessern**. (THG)

Schule». Davon haben nun 28 Kinder beziehungsweise ihre Eltern bereits zugesagt. «Die anderen – vor allem diejenigen, die gar kein Deutsch können – werde ich persönlich kontaktieren und auf sie zugehen, um sie nochmals auf das Programm aufmerksam zu machen, weil einige es vielleicht nicht richtig

verstanden haben», so Joos weiter. Sie rechnet mit insgesamt 35 bis 40 Anmeldungen bis Ende August. «In den Spielgruppen, Kinderkrippen und Tagesfamilien hat es jedenfalls noch einige freie Plätze», betont Joos. Dieses Jahr haben sich dem Programm zusätzlich noch eine Spielgruppe und eine Kinderkrippe

angeschlossen. Darin finden zwischen einem Kind und zehn Kindern des Förderprogramms Platz. Mit der Anmeldung am Programm «Deutsch für die Schule» verpflichten sich die Eltern zudem für die Teilnahme an Elternbildungsveranstaltungen. «Die Eltern treffen sich acht Mal über das Jahr verteilt, um ihre Kinder während des Förderjahres aktiv zu unterstützen», erklärt die Programmverantwortliche. An den Veranstaltungen würden wichtige Informationen rund ums Thema Sprachentwicklung, Integration, Gesundheit, Soziale Arbeit aber auch über das Schulsystem angesprochen werden.

Besser Deutsch lernen beim Spielen

Wie die Auswertung der Fragebogen durch die Universität Basel ergibt, sprechen knapp die Hälfte aller Kinder des Jahrgangs 2012 ausschliesslich Deutsch zu Hause. Ein knappes Drittel sind zweisprachig, vier Prozent dreisprachig. Praktisch keinen Kontakt zur deutschen Sprache und somit monolingual fremdsprachig sind 15 Prozent der Kinder. Am meisten unter den Fremdsprachen vertreten ist – wie auch im letzten Jahr – Portugiesisch, dicht gefolgt von Tigrinya, wie es etwa in Eritrea gesprochen wird.

«Die sprachliche Frühförderung ist ein wichtiges Thema», betont Joos. «Die Kinder lernen die Sprache beim Spielen viel leichter». Für Kinder bedeute dies eine grosse Chance, von der sie sehr viel profitieren könnten. Joos hofft deshalb, dass sich noch viele der Familien, die eine Empfehlung für das Programm erhalten haben, anmelden.

Das Auto gegen Laufschuhe tauschen

Andri Zisler bereitet sich nicht speziell auf den Lauf vor, den Weg wird er aber sicher einmal abspazieren.

Steckbrief Andri Zisler:

Wohnort: Chur
Zivilstand: Geschieden
Beruf: Geschäftsleiter der Alpina Chur AG
Hobbys: Motorboot und eine feine Zigarre
Rundenziel beim Pumpilauf: Sechs Runden
Längste je gelaufene Distanz: Im Militär, als ich vor dem Leutnant abhauen musste.
Meine persönliche Vorbereitung: Ich versuche dreimal pro Woche eine Stunde zu joggen. Für die eigene Gesundheit und Fitness.
Was ich sonst noch sagen wollte: Als Garagist ist mein Slogan eigentlich «Freude am Fahren» und nicht «Freude am Laufen».



Sitzt sonst lieber im Auto: **Andri Zisler**

Wenn immer möglich genießt Andri Zisler ein paar Stunden im Tessin. Am liebsten bei einer Cigarre und einem guten Glas Wein. Nur sind diese Stunden meist etwas rar, denn die Arbeit als Inhaber und Geschäftsführer der Alpina Chur AG und als Präsident des Autogewerbeverbandes Schweiz, Sektion Graubünden, fordert ihn sehr.

Die Alpina Chur AG überreicht jeweils anstelle eines Weihnachtsgeschenkes für ihre Kunden einer gemeinnützigen Institution einen Betrag pro verkauftes Fahrzeug. Dabei wird darauf geachtet, dass es Institutionen in der Umgebung sind. «Mit dem Pumpilauf ist nun eine Spende möglich, die um einiges höher ausfallen kann und so eine tolle Sache ist», sagt er. Und da das Kinderheim Therapie auf jede Spende angewiesen sei, sei für ihn auch sofort klar gewesen, für wen er laufen möchte.

Das Therapieheim ist ein Heim für cerebrally gelähmte und mehrfachbehinderte Kinder. Entfaltung und Entwicklung der Kinder und Jugendlichen erfolgen in einer warmen, heimeligen und ruhigen Atmosphäre und durch ganzheitliche Betreuung. (PLP)

Sport – ein Ausgleich zur Politik

Tipps für den Lauf holt sich **Conradin Caviezel** von seiner Kollegin **Sandra Locher Benguerel**.

Steckbrief Conradin Caviezel:

Wohnort: Chur/Bern
Zivilstand: Ledig
Beruf: Leiter Strategieabteilung SBB Personenverkehr («Bähnler»)
Hobbys: Politik, Tennis, Jassen bei einem guten Glas Wein, Städtereisen
Rundenziel beim Pumpilauf: Minimalziel: Eine Runde mehr als Jon Pult, Maximalziel: 4 Kilometer.
Längste je gelaufene Distanz: 10 Kilometer
Meine persönliche Vorbereitung: Primär durch Einsätze beim FC Grossrat und mit Feierabendjogging (statt Feierabendbier).
Was ich sonst noch sagen wollte: Die Stärke einer Gesellschaft misst sich am Wohl der Schwächsten.



Der «Bähnler» **Conradin Caviezel** will am Pumpilauf Vollgas geben.

